Dividenden: 1897/98—1904/05: 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0 $\frac{0}{0}$. 1905/06—1908/09: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$. St.-Aktien: 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$. 1909: Nachzahlung aus Gewinn 1908/09 4 $\frac{0}{0}$ auf Vorz.-Aktien für 1905/06. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: W. Gerb, Dipl.-Ing., Charlottenburg.

Prokuristin: Marg. Herzberg.

Aufsichtsrat: Vors. Civil-Ing. Ernst Neuberg, Berlin; Bankier Gustav Puppe, Küstrin; Dir. L. Kuchel, Budapest.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse, Commerz- u. Disconto-Bank, Berlin, Depositencasse Müllerstr. 180.

Emil Marold Aktiengesellschaft in Berlin, SO. Adalbertstr. 51.

Gegründet: 28./12. 1899 mit Wirkung ab 1./11. 1899; eingetr. 13./2. 1900. Übernahmepreis M. 350 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Metallknopffabrikation, auch Werkzeugschlosserei, Gravier- u. Senkanstalt, Dampfschleiferei, Galvan. Institut, Fabrikation von allen Bijouteriewaren wie Kragen-, Chemisett-, Manschettenknöpfen, Kravattennadeln, Broschen etc., Fabrikation von automatischen Schrauben- und Façondrehbänken. Deutsche Reichspatente No. 170 792 und 170 209. Der Verlust verringerte sich 1907/08 von M. 57 612 auf M. 25 182.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 305 000, davon M. 240 000 zu 4 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$ und M. 65 000 zu 4 $\frac{1}{8}$ $\frac{0}{0}$.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 $\frac{0}{0}$ z. R.-F., 4 $\frac{0}{0}$ Div., vom Übrigen 10 $\frac{0}{0}$ Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 3000), bis zu 15 $\frac{0}{0}$ Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1908: Aktiva: Grundstück 150 000, Gebäude 206 483, Masch. 36 653, Werkzeuge 38 355, Fabrikutensil. 1, Kontorutensil. 1, Fuhrwerk 1, Automatenmasch. 35 339, Fabrikat.-Kto 127 668, Debit. 112 745, Wechsel 1575, Kassa 33, Verlust 25 182. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 7201, Tant. 6000, Hypoth. 305 000, Kredit. 15 838. Sa. M. 734 039.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 57 612, Abschreib. 19 271, Handl.-Unk. 36 250, Arbeiterversich. 1823, Agio 186, Automatenmasch. 4126, Kontokorrent-Abschreib. 67. — Kredit: Fabrikations-Kto 89 047, Grundstücksertrag 1982, Zs. 3126, Verlust 25 182. Sa. M. 119 338.

Dividenden 1899/1900—1907/08: 10 (für 8 Mon.), 6, 8, 6, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Marold.

Aufsichtsrat: (Bis 7) Vors. Bankier Max Abel, Berlin; Konsul George Abel, Charlottenburg; Carl Reiss, Berlin. **Prokuristen:** Emil Werner, Otto Marold.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Abel & Co. *

Schrauben- u. Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne

Akt.-Ges. in Berlin SO. 33, Eisenbahnstr. 5, Zweigniederlassung in Görlitz.

Gegründet: 1./7. 1905, mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 26./8. 1905. Statutänd. 28./6. 1906 u. 9./12. 1907. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die Gründer Oscar Kaiser; Herm. Riehm u. Hch. Fischer brachten die sämtl. ihnen gehörigen M. 600 000 Geschäftsanteile der Firma: Schrauben- u. Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, G. m. b. H., u. zwar Kaiser im Betrage von M. 400 000, Riehm u. Fischer im Betrage von je M. 100 000 mit allen denselben anhaftenden Rechten, insbesondere mit dem auf Gewinnbezug seit 1./10. 1904 in die Akt.-Ges. auf das A.-K. ein. Diese gewährte hierfür Kaiser M. 500 000, Riehm u. Fischer je M. 125 000 u. zwar Kaiser M. 498 000, Riehm u. Fischer je M. 124 000 in vollgezahlt erachteten Aktien zum Nennbetrag und Kaiser M. 2000, Riehm und Fischer je M. 1000 bar. Hierbei ist das Vermögen dieser Ges. m. b. H., bestehend aus den Grundstücken in Berlin, Eisenbahnstr. 5, etwa 23 a 61 qm gross, dem in Görlitz „an der Obermühle“, etwa 15 a gross, mit darauf befindl. Gebäuden, Masch., Werkzeugen, Utensil., Modellen in Berlin und Görlitz, Pferden und Wagen in Berlin, barer Kasse, Kaut.-Kto, Vorräten an fertigen und unfertigen Waren und Material in Berlin und Görlitz und aussteh. Forder. nach dem Stande vom 1./10. 1904 auf insgesamt M. 1 151 344,80 festgestellt, wovon in Abzug zu bringen waren die Hypoth. des Grundstücks in Berlin mit M. 275 000, die Schulden in Höhe von M. 68 796,70 und der erst 1904 abgehob. Gewinn für das Jahr 1903/1904 mit M. 57 548,10, insgesamt M. 401 344,80. 1908/09 Ankauf des an das Berliner Grundstück anstossenden Gebäudes Wrangelstr. 29, in dem die Ges. schon seit einer Reihe von Jahren einen Teil ihrer Fabrikation betrieb, zum Preise von M. 166 262.

Zweck: Erwerb sämtl. Geschäftsanteile des unter der Firma: „Schrauben- u. Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, G. m. b. H.“ bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie die Übernahme und der Weiterbetrieb dieses Geschäfts: Herstellung und Verkauf von Schrauben, Muttern und Telegraphen-Material sowie Bau von Masch. Umsatz 1904/05—1907/08; M. 994 000, 1 357 000, 1 764 100, ca. 1 500 000; 1908/09 wesentlich niedriger.

Die Ges. besitzt: a) das in Berlin, Eisenbahnstr. 5 belegene Fabrikgrundstück (Grösse 2361 qm.) Auf demselben befindet sich ein vierstöckiges Vordergebäude mit einem Seitenflügel, sowie — zwischen dem ersten und zweiten Hofe gelegen — ein fünfgeschossiges, 1899 erbautes Fabrikgebäude und im zweiten Hofe ein in Hufeisenform errichtetes einstöckiges Fabrikgebäude mit anstossendem Masch.- u. Kesselhaus, b) das in Görlitz „An der Obermühle“ belegene Fabrikgrundstück (Grösse 1500 qm.), auf welchem sich u. A. ein zweigeschossiges Fabrikgebäude, ein Comptoirgebäude und mehrere Lagerräume befinden. Zu-